

# Konzept der Waldkäfergruppe

## Waldpädagogik

**Bahnhofstr. 19, Pinneberg**

**Kindertagesstätte Waldstraße e.V.**

1. Rahmenbedingungen .....	2
1.1 Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit .....	2
1.2 Bringzeiten .....	2
1.3 Sonderregelungen .....	2
1.4 Ferienzeiten.....	3
1.5 So sieht ein Tag bei uns aus .....	3
2. Mit allen Sinnen erleben .....	3
3. Welche Vorteile haben Kinder im Waldkindergarten? .....	4
4. Kinder brauchen Waldkindergärten .....	4
4.1 Ideale Förderung der körperlichen Aktivität: .....	4
4.2 Innehalten und Zuhören: .....	4
4.3 Die Welt begreifen: .....	4
4.4 Das Spielen mit Phantasie und Kreativität: .....	5
4.5 Förderung des Miteinanders: .....	5
5. Das Personal.....	5
6. Der Weg zur Natur .....	5
7. Qualitäts- und Beschwerdemanagement.....	5
8. Sprachförderkonzept.....	6
9. Elternarbeit .....	6
10. Brandschutzkonzept .....	6
11. Vereinsprojekte.....	6

## 1. Rahmenbedingungen

### 1.1 Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit

Die Waldkäfer-Gruppe ist eine Elementargruppe, in der drei- bis sechsjährige Kinder betreut werden. Die Gruppe ist montags bis freitags von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Eltern, die eine Betreuung bis 16:00 Uhr wünschen, können diese über ein ergänzendes Vereinsprojekt buchen. Die Kinder die für das Vereinsprojekt angemeldet sind, wechseln um 12:00 Uhr mit einem zuständigen Erwachsenen zum Bauspielplatz.

### 1.2 Bringzeiten

Unsere Kinder sollten **bis spätestens 08:30 Uhr** in die Waldkäfergruppe gebracht werden, weil wir dann in den Wald starten. Später eintreffende Waldkäfer können bis 9:00 Uhr in den Wald hinterher gebracht werden, bei starkem Regen, Sturm und eisiger Kälte in die Gruppe.

Ausnahmen hierzu:

- Arzt-, Therapeuten- und Untersuchungstermine, die die Eltern mit ihren Kindern im Rahmen von Gesundheitsfürsorge und -vorsorge wahrnehmen
  - Die Eltern müssen ihre Kinder dann dort hinbringen, wo sich die Gruppe gerade aufhält
- Tagesbesonderheiten in der Gruppe, über die die Eltern rechtzeitig persönlich und/oder per Aushang informiert werden.

Werden die Kinder an dem betreffenden Tag/an den betreffenden Tagen später abgegeben, werden sie nicht mehr angenommen (einzige Ausnahme: Krisensituationen).

### 1.3 Sonderregelungen

Sonderregelungen unterhalb eines Jahres werden stets aktuell auf unserer Webseite, <http://www.kitawaldstrasse.de/sonderregelungen.html>, bekanntgegeben.

Krankheitsbedingte Schließung: Können wir krankheitsbedingt den vorgeschriebenen Personalschlüssel in den Gruppen nicht mehr erfüllen, müssen wir die Kinderanzahl reduzieren. Ist das pädagogische Stammpersonal erkrankt, schließen wir die Gruppe (s. Aufnahmevertrag). Überschreitet eine Schließung aufgrund Erkrankung des pädagogischen Stammpersonals 10 Arbeitstage, reduziert sich der monatliche Beitrag um 1/20 für jeden diesen Zeitraum überschreitenden Arbeitstag.

#### **1.4 Ferienzeiten**

In den Ferien können Eltern ihre Kinder per Abfragezettel verbindlich anmelden. In den Oster-, Sommer- (Ausnahme: Eingewöhnungszeit im August), Herbst- und Weihnachtsferien findet die Betreuung auf dem Bauspielplatz statt.

#### **1.5 So sieht ein Tag bei uns aus**

Zwischen 7:00 und 08:30 Uhr

Freispiel

Um 08:30 Uhr

Wir brechen in den Wald auf

Dort starten wir mit einem Begrüßungskreis und die Kinder entscheiden, welchen Waldplatz wir aufsuchen.

Am Waldplatz angekommen, frühstücken wir gemeinsam.

#### **Anschließend haben wir im Wald alle Möglichkeiten:**

- **Freispiel mit verschiedenen Materialien**
- **Rollenspiele**
- **Bewegungslandschaften aus Seilen, z.B. Schaukeln und Hängematten**
- **Verschiedene Mal- und Bastelangebote**
- **Werken**
- **Projektbezogene Aktivitäten u.v.m.**

Am Ende des Waldvormittags machen wir einen Schlusskreis, in dem wir...

...Geschichten vorlesen.

...über den Vormittag sprechen.

...Lieder singen.

...Bewegungs- und Fingerspiele machen.

...Gruppenkonferenzen abhalten.

**Treffpunkt für Eltern, die ihre Kinder vor dem Mittagessen – um 11:45 Uhr – abholen wollen, ist der Kirchenparkplatz.**

## **2. Mit allen Sinnen erleben**

Offen und voller Vertrauen, neugierig und erwartungsvoll will das Kind die Welt entdecken, will begreifen und lernen. Dazu braucht es Körper, Geist und Seele, dazu braucht es vielfältige Sinnes- und Bewegungserfahrungen. Unsere Lebensbedingungen schränken diese Erfahrungen leider immer mehr ein.

Statistisch leiden immer mehr Kinder unter Haltungsschäden, gestörter Wahrnehmungsverarbeitung sowie Konzentrationsproblemen.

**Ein Waldkindergarten kann dabei helfen, diesen Defiziten entgegen zu wirken.**

### **3. Welche Vorteile haben Kinder im Waldkindergarten?**

1. Ein Waldkindergarten bietet Platz zum „Kindsein“, Raum sich frei zu bewegen, Platz zum Wohlfühlen.
2. Förderung der psychomotorischen Entwicklung: bei den sogenannten „Nahsinnen“ Schmecken, Tasten, Fühlen, Riechen; Bewegungs- und Koordinationsförderung.
3. Förderung des Sozialverhaltens durch Regeln und Rituale, gegenseitige Rücksichtnahme – auch der Natur gegenüber.
4. Individuelle Förderung: durch altersspezifische Angebote.
5. Förderung der Sprache durch Singspiele, Geschichten, Abzählreime und Besprechungen.
6. Förderung der Konzentrationsfähigkeit durch Beobachten, aktives Zuhören/Lauschen und Stillsein.

### **4. Kinder brauchen Waldkindergärten**

#### **4.1 Ideale Förderung der körperlichen Aktivität:**

Die Kinder leben ihren natürlichen Bewegungsdrang aus. Täglich an der frischen Luft zu sein, stärkt nicht nur Fitness und Gesundheit, sondern auch das Bewusstsein für den Wechsel der Jahreszeiten (Kälte/Wärme).

#### **4.2 Innehalten und Zuhören:**

Den Schwertransport einer Ameise zu beobachten oder dem Wirbel von Blättern nachzuschauen – es kehrt innere Ruhe ein, Konzentration und Stabilität werden gefördert.

#### **4.3 Die Welt begreifen:**

Die Kinder sind ständig in Bewegung und dabei bewegen sich Körper, Geist und Seele gleichermaßen. Nur gemeinsam können Bewegung, Sinneserfahrungen und hautnah gefühltes und gelebtes Leben abstraktes Denken **ganzheitlich** bereichern, können Eindrücke und Erfahrungen gut kombiniert und koordiniert werden: Bleibt der Mensch mit sich selbst, seinen Mitmenschen und der Natur bzw. seinem Umfeld in gutem Bezug.

#### **4.4 Das Spielen mit Phantasie und Kreativität:**

Im Waldkindergarten gibt es kein vorgefertigtes Spielzeug. Der Umgang mit Naturmaterialien fördert Phantasie und Kreativität sowie Konstruktionsvielfalt.

#### **4.5 Förderung des Miteinanders:**

Viele Aufgaben im Wald kann ein Kind allein nicht lösen: Einen schweren Ast herbeischleppen, eine glitschige Böschung erklimmen oder trocken über einen Bach kommen.

### **5. Das Personal**

Bei den Waldkäfern arbeitet eine pädagogische Fachkraft mit der Zusatzausbildung im Bereich Waldpädagogik. Ansonsten arbeiten in unserer Gruppe pädagogische Fachkräfte gemäß den gesetzlichen Vorgaben/Verordnungen und heilpädagogisches Personal bei Bedarf. Zusätzlich unterstützen uns von Zeit zu Zeit Praktikant\*innen von Fachschulen für Soziales.

### **6. Der Weg zur Natur**

„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“ Dies sagt der Fuchs zum Kleinen Prinzen, nachdem dieser ihn gezähmt hat. Antoine de Saint-Exupéry gibt damit die Maxime für ein gutes Zusammenleben der Menschen in und mit ihrer Umwelt vor.

Verantwortung setzt Sicherheit, Wertschätzung, eine gute Beziehung, Vertrauen und Wissen voraus. Je früher Kinder an diese Verantwortung herangeführt werden, umso nachhaltiger werden sie in Zukunft diese Aufgabe übernehmen. Natur- und Umwelterziehung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Waldkonzeptes.

### **7. Qualitäts- und Beschwerdemanagement**

Bzgl. des Qualitäts- und Beschwerdemanagements verweisen wir auf das pädagogische Gesamtkonzept des Vereins „Kindertagesstätte Waldstraße e.V.“, das Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/konzept.html> einsehen können.

## **8. Sprachförderkonzept**

Unser Sprachförderkonzept finden Sie unter:

<http://www.kitawaldstrasse.de/sprachfoerderkonzept.html>.

## **9. Elternarbeit**

Wir bieten halbjährlich einen Elternabend und jährlich ein Elterngespräch an. Bei Bedarf finden Entwicklungsgespräche kurzfristig statt. In der Abholsituation gehören Tür-und-Angel-Gespräche – zwecks aktuellen Info-Austauschs – zu unserem Gruppenalltag.

## **10. Brandschutzkonzept**

Jede unserer Gruppen verfügt über ein Brandschutzkonzept.

## **11. Vereinsprojekte**

In unseren Gruppen gibt es die Möglichkeit, dass die Kinder an vielfältigen Vereinsprojekten (parallel zum Kita-Betrieb) unterhalb des Tages teilnehmen. Liebe Eltern, bitte sprecht gerne die Gruppenleitung oder das Team in der Verwaltung darauf an.

Quelle des Hintergrundbildes: <http://www.kostenlosebilder.net/Fotos/Baumstaemme-im-Wald.jpg.html>.